

Stellungnahme zur Lohnrunde 2011 der STGAG

personalthurgau und die Personalkommission fordern für 2011 eine Lohnerhöhung von 3.5%: 1% für individuelle Lohnerhöhungen, damit das Leistungslohnsystem Wirkung entfalten kann, sowie 2.5% für generelle Lohnerhöhungen. Das Lohnniveau in der STGAG liegt z.T. deutlich tiefer als in den umliegenden Kantonen. Die Lebenshaltungskosten erhöhen sich nebst der für 2010 erwarteten Teuerung von 0.7% auch aufgrund weiterer Faktoren. Zudem besteht ein Teuerungsrückstand, der aufzuholen ist. Ein weiterer wichtiger Grund, eine höhere generelle Lohnerhöhung zu gewähren sind die vielen langjährigen, loyalen und erfahrenen Mitarbeitenden der STGAG, die in ihrem Lohnband oben anstehen. Diese Angestellten sollen eine Wertschätzung im Sinne einer angemessenen generellen Lohnerhöhung erhalten. Aufgrund der tiefen Lohnrunde vom letzten Jahr haben die Mitarbeitenden höhere Erwartungen an die diesjährige Lohnrunde.

Die Lohnrunde liegt im Rahmen dessen, was schweizweit für das Gesundheitswesen erwartet wird. Im Vergleich zu bisher vorliegenden anderen Abschlüssen in der Spitalbranche ist es ein gutes Ergebnis. Die Lohnerhöhung ist in der Summe zudem gleich hoch wie die voraussichtliche Lohnerhöhung beim Kanton. Das ist grundsätzlich erfreulich. Allerdings sind die Löhne in der STGAG seit der Abkoppelung der Arbeitsbedingungen von denjenigen der kantonalen Verwaltung spürbar weniger stark angestiegen.

Es ist aber bedauerlich, dass die Lohnunterschiede zu den umliegenden Kantonen weiterhin nicht aufgeholt werden. Spätestens dann, wenn sich der vorausgesagte gravierende Mangel an Mitarbeitenden im Gesundheitswesen einstellen wird, werden die Lohnunterschiede für die Rekrutierung von Fachkräften entscheidend sein. Die Arbeitnehmervertretung hatte am Lohngespräch die Möglichkeit, ihre Forderung einzubringen und zu begründen und zum Lohnentscheid der STGAG Stellung zu nehmen. Die Arbeitnehmervertretung ist nicht damit einverstanden, dass die individuelle Erhöhung höher ist als die generelle und hat daher eine Nachverhandlung verlangt.

Mette Baumgartner

Rainer Glassner

Geschäftsführerin **personalthurgau**

Präsident Gesamtpersonalkommission

Die **personalthurgau** angeschlossenen „FIV-Verbände“:

curahumanis - Fachverband für Pflege und Betreuung, **labmed** - Schweizerischer Berufsverband der Biomedizinischen Analytikerinnen und Analytiker, **MTRA** – Schweiz. Vereinigung der Fachleute für med. tech. Radiologie, **physioswiss** - Schweizerischer Physiotherapieverband, **SBK** - Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner, **Staatspersonalverband**, **Syna**, **VPOD**, **VSAO** – Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und –ärzte, Sektion Thurgau